

Verhandlungen des Gemeinderates Reitnau

Anpassung Sammel-Rhythmus Grüngutentsorgung

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu und mit diesem auch die üppige Vegetationszeit. Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die **wöchentliche** Grüngutabfuhr nur noch **bis Ende November** stattfindet. Zwischen Dezember und März wird die Abfuhr nur noch jede **zweite Woche** durchgeführt. Bitte achten Sie darauf, an Tagen ohne Grüngutabfuhr den Kehrrichtcontainer dennoch rechtzeitig bereitzustellen (jeweils bis 6 Uhr morgens).

Der Gemeinderat wird in den kommenden Wochen über die aktuelle Situation und die weiteren Entwicklungen im Entsorgungswesen informieren.

Provisorische Steuern 2026 – Fälligkeit

Die provisorischen Kantons- und Gemeindesteuern für das Jahr 2026 sind bis 31. Oktober 2026 zu bezahlen. Ab 1. November 2026 wird ein Verzugszins von 4.5 % in Rechnung gestellt und es können rechtliche Inkassomassnahmen eingeleitet werden.

Falls Sie die Steuern nicht fristgerecht bezahlen können, bitten wir Sie mit der Abteilung Finanzen Kontakt aufzunehmen (Tel. 062 738 77 38 oder finanzen@reitnau.ch). Für Raten- und Stundungsgesuche werden keine Gebühren erhoben.

Drittmeldepflicht Vermieter

Personen, die Wohnraum vermieten oder verwalten, Untermieterverhältnisse abschliessen oder anderen Personen während mindestens 3 aufeinander folgender Monate oder 3 Monate innerhalb eines Jahres Logis geben, sind gemäss § 10 Abs. 1 RMG (Register- und Meldegesetz) verpflichtet, ein-, um- und wegziehende Personen innert 14 Tagen der Einwohnerdienste (Tel. 062 738 77 38 oder kanzlei@reitnau.ch) zu melden. Es sind auch Adressänderungen innerhalb eines Gebäudes meldepflichtig.



HAUPTÜBUNG

GEMEINSAM FÜR REITNAU



DIE MITMACH-ÜBUNG
FÜR GROSS UND KLEIN



AB 18.30 UHR

BEGINN DER
HAUPTÜBUNG



MITMACHEN

SPANNENDE EINBLICKE
UND AKTIV DABEI



AB 19.00 UHR

APÉRO FÜR DIE
BEVÖLKERUNG
UND GÄSTE

FÜR DIE
GANZE
BEVÖLKERUNG
UND GÄSTE!



FREITAG, 16.10.2026

AB 18.30 UHR

FREIWILLIGE KÖNNEN MITMACHEN!



Spannende Aufgaben



Teamgeist und Kameradschaft



Ausbildung und persönliche Entwicklung

**WIR FREUEN UNS
AUF DEINE UNTERSTÜTZUNG!**

WILLST DU MITMACHEN?

DANN MELDE DICH
VIA CODE!



**TREFFPUNKT FÜR
FREIWILLIGE**

18.00 UHR
FEUERWEHRMAGAZIN
REITNAU



Anmeldung bis 12.10.2026

GEMEINSAM.

ERLEBEN.

HELFEN.

FÜR REITNAU.

Feuerwehr Hauptübung zum Mitmachen für Gross und Klein

Am 16. Oktober 2026, um 18.30 Uhr findet für die Bevölkerung von Reitnau und alle anderen Interessierten eine spannende und aktive Hauptübung beim oberen Schulhausplatz statt.

Die Bevölkerung kann sich bis zum 12. Oktober 2026 mit dem QR-Code auf dem Flyer bei der Feuerwehr Reitnau melden und als Teil der Feuerwehr Mannschaft mitmachen. Ob es die Anfahrt mit dem Feuerwehrauto ist oder der Innenangriff mit dem Atemschutz, die Feuerwehr Reitnau findet für alle einen Platz zum Mitmachen. Teilnehmen kann man ab 12 Jahren, die Teilnehmeranzahl ist beschränkt. Selbstverständlich werden alle Teilnehmenden mit einer Ausrüstung ausgestattet. Dafür treffen sich die freiwilligen Teilnehmenden um 18.00 Uhr im Magazin der Feuerwehr Reitnau.

Im Anschluss ab ca. 19.00 Uhr findet auf dem Pausenplatz der Apéro für die Bevölkerung, Gäste und Feuerwehr statt. Wie gewohnt, ausgerichtet von "de aute Schlüüch".

Erlebe hautnah, wie wir für deine Sicherheit im Einsatz sind! Die Feuerwehr Reitnau



die
tagesfamilie

Kinder betreuen –
Familie stärken –
Sinn erleben



Jetzt Tagesfamilie werden!



Kontakt: Ursula Engensperger



Vermittlung: 079 915 28 98



u.engensperger@dietagesfamilie.ch



Mein Alltag als Betreuungsperson in einer Tagesfamilie

«Seit über zehn Jahren arbeite ich als Betreuungsperson in meiner Tagesfamilie. Angefangen hat alles mit meinem eigenen einjährigen Kind, heute sind es drei, die bereits in den Kindergarten und zur Schule gehen. In dieser Zeit durfte ich viele Kinder begleiten: manche nur für kurze Zeit, andere über Jahre hinweg, vom Baby bis zum Schulkind.

Kein Tag ist wie der andere. Genau das macht meine Arbeit so besonders. Ich erlebe sie als lebendig, abwechslungsreich und unglaublich erfüllend.

Am Morgen trudeln die ersten Kinder ein, einige schon zum Frühstück, andere etwas später. Gemeinsam starten wir in den Tag: Wir spielen, gehen auf den Spielplatz, essen Z'nüni, erledigen kleine Einkäufe oder besuchen das Kindersingen. Es sind diese kleinen Momente, die den Alltag bunt machen.»

Gut begleitet durch den Verein

Betreuungspersonen sind beim Verein «die Tagesfamilie» angestellt und gestalten ihren Alltag mit den Kindern individuell. Administration, Versicherungen und Weiterbildungen sind geregelt – gleichzeitig bleibt die Freiheit, die Betreuung passend zum eigenen Familienalltag zu gestalten.

Du hast Freude an Kindern und kannst dir vorstellen, selbst Tagesfamilie zu werden?

Dann freuen wir uns, dich kennenzulernen. Gemeinsam schaffen wir eine persönliche und familiennahe Kinderbetreuung und begleiten dich auf deinem Weg als Betreuungsperson.

PV-Anlage auf MZH und Primarschulhaus in Betrieb

Nachdem die Gemeindeversammlung am 24. November 2025 den Kredit für die Installation einer Photovoltaikanlage auf den Dächern der Mehrzweckhalle und des Primarschulhauses genehmigt hatte, konnten die Arbeiten während der Sommerferien 2026 ausgeführt werden.

Vorgängig wurden die Ostseiten der beiden Dächer saniert und damit die Voraussetzungen für die Montage der Photovoltaikanlage geschaffen. Anschliessend konnten die rund 300 Solarmodule auf den Dachflächen installiert werden. Die Arbeiten verliefen planmässig und ohne grössere Schwierigkeiten und konnten innerhalb der vorgesehenen Frist abgeschlossen werden.

Am Mittwoch, 2. September 2026, war es schliesslich so weit: Im Beisein der Arbeitsgruppe wurde die Anlage offiziell in Betrieb genommen und der «grosse Schalter» umgelegt. Seither produzieren die Solarmodule auf den gemeindeeigenen Gebäuden Strom.

Mit der neuen Photovoltaikanlage nutzt die Gemeinde die grossen Dachflächen von Mehrzweckhalle und Primarschulhaus künftig für die Produktion erneuerbarer Energie.



Bei der Inbetriebnahme der neuen PV-Anlage: Gemeindeschreiber Marc Hochuli, Adrian Baumann (Arbeitsgruppe), Frau Gemeindeamman Katrin Burgherr, Projektleiter Janick Lehmann, Alex Erismann (Elektro Erismann GmbH), Hauswart Ueli Stocker und Jens Schöni (ELZ AG). Auf dem Bild fehlt Gemeinderätin Doris Hürzeler.



Attel Park

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner und Bewohner der Gemeinde Reitnau/Attelwil

Die IGD Grüter AG informiert über den Attel-Park – im Dörfli zuhause:

Der Attel-Park ist kein reiner Wohnungsbau – er ist ein zukunftsorientiertes Wohnraumkonzept.

Der Attel-Park wird als wirtschaftliche Wohnüberbauung mit insgesamt fünf Mehrfamilienhäusern konzipiert und verbindet Wohnraum, Arbeit, Begegnung und Mobilität zu einem in sich geschlossenen Gesamtkonzept.

Die Überbauung orientiert sich am LEA-Gedanken, ist als lebensphasengerechtes Wohnkonzept entwickelt und auf eine langfristige Mietnutzung ausgerichtet. Kurze Wege, hindernisarme Erschliessungen, flexible Grundrisse sowie ein ausgewogener Wohnungsmix, von 2.5 bis 4.5 Zimmerwohnungen, bieten eine langfristig attraktive Wohn- und Arbeitsadresse.

Als Quartiertreff entsteht zwischen den Gebäudegruppen ein zentraler Grünraum für Freizeit, Begegnung und Erholung. Die Umgebungsgestaltung umfasst Grünflächen, Spiel- und Aufenthaltsbereiche sowie standortgerechte Bepflanzungen und Hochstammbäume. Das Freiraumkonzept unterstützt das lebensphasengerechte Wohnen und fördert den Austausch zwischen allen Bewohnern.

Der LEA-Standard wurde in der Schweiz entwickelt, um barrierefreies und generationenübergreifendes Wohnen zu fördern. Das Ziel ist ein selbstbestimmtes und sicheres Leben in den eigenen vier Wänden – vom Kleinkindalter bis in das hohe Alter.

Ein Audit prüft zur Zertifizierung bis zu 900 verschiedenen Kriterien rund um Architektur, Zugänge und Ausstattung. Das erfordert eine gute und strategische Vorbereitung sowie Zeit die Kriterien in die Planung einfließen zu lassen.

Zum heutigen Zeitpunkt gehen wir davon aus, dass wir mit der Projektrealisierung 2027 starten werden. Wir freuen uns auf den Attel-Park!

Freundliche Grüsse



ACAMA Immobilien AG
Wassergrabe 6
6210 Sursee
041 925 19 90
info@acama.swiss



IGD Grüter AG
Züholzstrasse 1
6252 Dagmersellen
062 748 20 70
info@igd.swiss



Halte dich Fit mit dem STV Reitnau!



Winterfit Training ist ein funktionales und athletisches Ganzkörpertraining, welches die individuelle Anpassung an das Leistungsniveau jedes Teilnehmenden ermöglicht. Die Trainingslektionen sind für Personen jeden Fitnessgrades, die eine Abwechslung suchen und ihre eigene Fitness mit simplen und dennoch wirksamen Übungen verbessern wollen, konzipiert.



Die Kombination von Kraft, Koordination und Beweglichkeit verleiht Winterfit Training einen frischen und ganzheitlichen Charakter, der überzeugt.

Nach dem Training bleibt immer noch Zeit für ein Spiel. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Winterfit Training ist unser Beitrag zur Gesundheitsförderung und Verletzungsprävention.

Wo
Wer
Wann

Turnhalle Reitnau
Frauen und Männer ab 16 – 99 Jahre
Jeweils donnerstags 20.15 Uhr
Ab 10. Dezember 2026 bis 25. Februar 2027
Ausser; 24.12.26 / 31.12.26 / 04.02.27 / 11.02.27

Kosten
Kontakt
Weitere Infos

KEINE
Tel. 079 519 00 51 / beat@stvreitnau.ch
www.stvreitnau.ch

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Wir freuen uns auf Euch!
STV REITNAU



WaldAargau

Verband der Waldeigentümer



ERHÖHTE VORSICHT IM WALD

Die Trockenheit und Hitze der vergangenen Wochen haben dem Aargauer Wald stark zugesetzt und viele Bäume leiden darunter. Äste können ohne klare Einwirkung plötzlich abbrechen oder Bäume spontan umstürzen. Insbesondere bei grossen Laubbäumen ist eine erhöhte Vorsicht geboten.

Wie verhalte ich mich?

ACHTE AUF DAS WETTER!



Meide heisse Tageszeiten.



Bei Sturm oder starkem Wind den Waldbesuch verschieben.

AUFMERKSAM BLEIBEN!



Keine Kopfhörer – achte auch Knack- oder Knirschgeräusche.



Schaue auch einmal in die Krone der Bäume.

ABSTAND HALTEN!



Nicht unter grossen Bäumen mit lückigen Kronen verweilen.



Meide auffällige oder beschädigte Bäume.

ANWEISUNG BEACHTEN!



Beachte allfällige Absperrungen oder Informationstafeln.

EIN AUFENTHALT IM WALD ERFOLGT IMMER AUF EIGENE GEFAHR!



Bitte bleibt Aufmerksam und Gesund!
Danke für das verantwortungsbewusste Verhalten.





NATURSPIELGRUPPE "GARTENBANDE"

DIENTAG- UND DONNERSTAGMORGEN

Suchst du einen naturnahen und liebevollen Spielgruppenplatz im Suhrental? Dann komm zu uns in die Naturspielgruppe! Ab Februar 2027 bieten wir neu auch am Donnerstagmorgen Spielgruppe an.

FÜR WEN?



Die Naturspielgruppe freut sich auf alle Kinder von 2.5 Jahren bis Kindergarten Eintritt

WANN?



Dienstag- und Donnerstagmorgen
08:30 bis 11:15 Uhr

WO?



Im Garten an der Bergstrasse 31,
5057 Reitnau

KOSTEN?



27.- CHF pro Vormittag
(Bezahlung quartalsweise)

BETREUUNG



Die Kindergruppe wird von zwei Fachpersonen betreut. Simona Lehnherr, ausgebildete Kindergarten- und Primarlehrerin, Mami von drei Kindern, Natur- und Gartenpädagogin, Ackercoach, Naturliebhaberin und Gartenbaumeisterin. Christiane Trösch, ausgebildete Kindergartenlehrerin, Grossmutter, Kräutertante und Gartenlexikon.

ANMELDUNG

- Simona Lehnherr
- 078 203 03 34
- info@kindundgarten.ch
- www.kindundgarten.ch



NEU

GARTENENTDECKER

SAISONKURS VON KIND UND GARTEN

START AM FREITAG, 23. OKTOBER 2026

Wenn der Gartenkind-Saisonkurs endet, beginnt für die Gartenentdecker eine spannende Zeit. Von Oktober bis März entdecken wir im Garten Tierspuren, Samen und Knospen und erforschen, was sich unter Laub, Holz und Erde verbirgt. Dabei erleben wir, wie Pflanzen und Tiere den Winter verbringen und die Natur langsam erwacht.

FÜR WEN?



Ein Saisonkurs für neugierige Kinder ab Kindergarten bis 11 Jahre

WANN?



Freitagnachmittag
von 16:00 bis 17:30 Uhr

WO?



Im Garten an der Bergstrasse 31,
5057 Reitnau

KOSTEN?



15.- CHF pro Nachmittag
(Bezahlung vor Kursbeginn)

BETREUUNG



Der Kurs wird von Simona Lehnherr, ausgebildete Unterstufenlehrerin, Natur- und Gartenpädagogin, Ackercoach, Naturliebhaberin und Gartenbaumeisterin, geleitet.

ANMELDUNG

- Simona Lehnherr
- 078 203 03 34
- info@kindundgarten.ch
- www.kindundgarten.ch



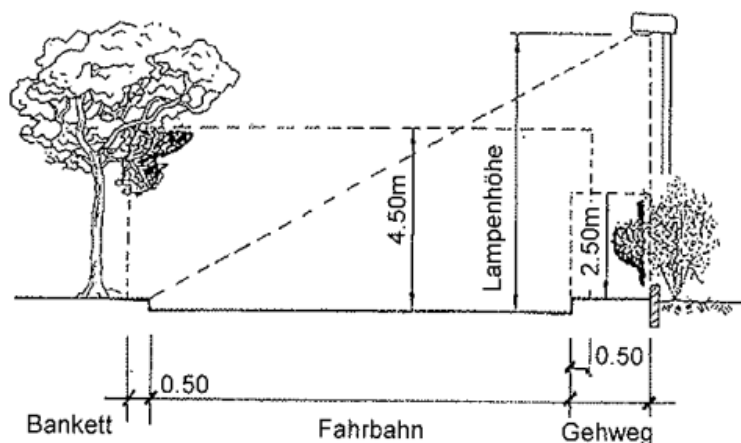
Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Hecken

Äste von Bäumen, Sträuchern und Hecken, die auf Gehwege und Strassen hinausragen, behindern die Fussgänger, gefährden den Strassenverkehr und schränken den Winterdienst unnötig ein. Die Eigentümer von Grundstücken an öffentlichen Strassen und Gehwegen sind verpflichtet, die in das Lichtraumprofil der Verkehrsflächen ragenden Bäume und Sträucher dauerhaft zurückgeschnitten zu halten.

Die Eigentümer von Grundstücken werden deshalb ersucht, ihrer Pflicht zum regelmässigen Rückschnitt nachzukommen und die an Strassen und Wegen stehenden Bäume, Sträucher und Hecken bis 31. Oktober 2026 zurückzuschneiden.

Gemäss §§ 109 bis 112 des kantonalen Baugesetzes gelten hierfür folgende Vorschriften:

1. Die öffentlichen Strassen und deren Einrichtungen (Verkehrssignalisationen, Strassenbezeichnungen, Hausnummern, Hydranten und öffentliche Beleuchtungen) dürfen vom anstossenden Grundeigentum aus weder durch Bäume noch durch Sträucher beeinträchtigt werden.
2. In den Strassenraum hineinragende Bäume sind auf eine Höhe von 4.50 m, ab Fahrbahnrand gemessen, aufzuasten. Bei Gehwegen genügen 2.50 m.



3. Hecken und Sträucher sind auf 0.60 m Abstand, gemessen ab der Grundstücksgrenze, zurückzuschneiden. Die Abstände gelten ebenfalls gegenüber Privatstrassen im Gemeindegebrauch. Bei Gehwegen hat der Rückschnitt auf die Hinterkante des Trottoirs zu erfolgen.
4. In sämtlichen Sichtzonenbereichen von Einmündungen, Kurvenbereichen und Ausfahrten dürfen Böschungen, Pflanzungen, Mauern und Einfriedungen höchstens 80 cm hoch sein. Es muss ein sichtfreier Raum (Sichtzone: 30 m bei einer Beobachtungsdistanz von 2.5 m) zwischen einer Höhe von 80 cm und 3 m gewährleistet sein.

Wo die Arbeiten nicht ausgeführt werden, kann der Rückschnitt auf Kosten der Eigentümer veranlasst werden. Es kann gemäss §§ 160 – 162 des Baugesetzes Strafanzeige erstattet werden. Die Grundeigentümer werden zudem auf die Haftung für Unfälle, die aus der Unterlassung des Rückschnittes entstehen können, aufmerksam gemacht.

AUCH DIESES
JAHR MIT
Randy
CLUB

STV REITNAU PRESENTS

WINTER FÄSCHT

28. NOVEMBER
2026

MZH REITNAU

VVK AB 31.10.26
EVENTFROG.CH

WINTERFÄSCHT 2026

2024 haben wir mit unserem **WINTERFÄSCHT** etwas Neues gewagt und damit einen echten Volltreffer gelandet. Das Konzept kam bei unseren Besucherinnen und Besuchern so gut an, dass es inzwischen auch über die Reitnauer Grenzen hinaus für Begeisterung und Nachahmer sorgt.

Unter dem Motto „**PULS – Feel the Energy**“ erwartet euch erneut ein abwechslungsreicher Tag mit bester Unterhaltung, feinem Essen und jeder Menge Gelegenheit zum gemeinsamen Feiern. **Das Original bleibt das Original** und auch dieses Jahr sind zwei bekannte Stimmungsgaranten mit dabei:
RandyClub und DJ Randy!

AB 11:30 UHR | FAMILY EDITION

Der Tag beginnt familienfreundlich. Neben kulinarischen Köstlichkeiten wartet der Showblock der **Jugend und Aktiven des STV Reitnau** auf euch. Ein unterhaltsamer Auftakt für Gross und Klein.

AB 18:00 UHR | DINNER & SHOW

Am Abend wird die Energie nochmals hochgefahren, nach dem Gourmet-Nachtessen begleitet **RandyClub** musikalisch durch den Abend und sorgt für beste Stimmung.

Auf vielfachen Wunsch sind dieses Jahr auch die **Aktiven des STV Reitnau** wieder mit einem Showblock dabei energiegeladen, mitreissend und bereit, die Bühne zum Beben zu bringen.

AB 00:00 UHR | PARTY EDITION

DJ Randy übernimmt das Ruder und bringt euch mit angesagten Tracks, besten Beats und jeder Menge Energie durch die Nacht.

Ob Familiennachmittag, gemütliches Nachtessen, einen Drink mit Freunden an der Bar oder ausgelassene Partynacht, **das WINTERFÄSCHT bietet den passenden Rahmen für jede Generation.**

Wir freuen uns auf euch!
STV Reitnau

Family Edition

ab 11.30 UHR

TÜRÖFFNUNG

FÜR
JEDES
ALTER

ab 13.30 UHR

AUFFÜHRUNGEN DER
JUGENDRIEGEN & AKTIVEN

14:00-15:30 UHR

KINDERDISCO, HÜPFBURG
KAFFEE UND KUCHEN

Dinner & Show

ab 18:00 UHR

TÜRÖFFNUNG

16+

ab 20:00 UHR

RANDY CLUB &
SHOWBLOCK AKTIVE

Party Edition

00:00- 03:00 UHR

DJ RANDY

16+

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN:

Family-Edition

Ticketpreis CHF 8.-
Kinder bis 12 J. kostenlos

EINLASS: für jedes Alter

Tickets sind **NUR vor Ort an der Eingangskasse** erhältlich.

Dinner & Show

GOURMET DINNER

EINLASS: Ü16

Ticketpreis CHF 45.-

Für das Dinner ist eine **vorgängige Online-Reservation erforderlich**. Bei der Ticketbestellung könnt ihr direkt euer gewünschtes Menü auswählen.

Sollten während des Gourmet-Dinners noch einzelne Sitzplätze frei sein, können diese kurzfristig an der Abendkasse erworben werden. Eine Menüauswahl ist dabei nur möglich, solange das entsprechende Menü verfügbar ist.

Die Tisch- und Sitzplatzverteilung wird durch den STV Reitnau vorgenommen. Möchtet ihr den Abend gemeinsam mit eurem Verein, eurer Gruppe oder Familie am gleichen Tisch verbringen, könnt ihr dies bei der Ticketbestellung angeben. So können wir eure Sitzplatzwünsche bei der Einteilung bestmöglich berücksichtigen.

STEHPLÄTZE

EINLASS: Ü16

Ticketpreis CHF 16.-

Stehplatz-Tickets sind ebenfalls im Vorverkauf online erhältlich. Sofern diese nicht bereits im Vorfeld ausverkauft sind, können sie auch an der Abendkasse erworben werden.

Mit einem **Stehplatz-Ticket ist kein reservierter Sitzplatz** verbunden.

Party Edition

Ticketpreis CHF 16.-

EINLASS: Ü16

Das Ticket für die Party-Edition ist dasselbe wie für die Stehplätze.

Baubewilligungen

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt an:

- Hunziker Markus, für Neubau Stützmauer, Parzelle Nr. 884, Rüsslihalde 8, 5057 Reitnau
 - Ryser Beat, für Glasdach Sitzplatz, Parzelle Nr. 1015, Sonnmattweg 4, 5057 Reitnau
 - Schaffner Philipp und Daniela, für Aufstockung EFH und Aussenaufstellung Wärmepumpe, Parzelle Nr. 2550, Kirchmattstrasse 8, 5056 Attelwil
 - Schneeblei Evelyne, für kalter Wintergarten/Geräteschuppen/Parkplätze/Carport, Parzelle Nr. 1137, Pilatusweg 4, 5057 Reitnau
 - Häfliger Christoph, für Umnutzung Schopf, Parzelle Nr. 314, Dorfstrasse 12, 5057 Reitnau
-

Veranstaltungskalender

11. Oktober	Kirchgemeinde, Abschlussgottesdienst Kinderwoche
16. Oktober	Feuerwehr, Bevölkerungsübung & Schlussrapport
17. Oktober	NVRA, Pflegeeinsatz
18. Oktober	Kirchgemeinde, Erntedankgottesdienst mit Musikverein
18. Oktober	SG Wiliberg-Hintermoos, Endschiessen
28./29. Oktober	Häckselaktion
31. Oktober	NVRA, Pflegeeinsatz
31. Oktober	FSG Attelwil, Absenden
1. November	Kirchgemeinde, Kirchgemeindeversammlung
1. November	Kirchgemeinde, Jugendgottesdienst stand up
4. November	Landfrauen, Rüebliamt
6./7. November	Musikverein Reitnau, Jahreskonzert
7. November	SG Wiliberg-Hintermoos, OSV-Cup
10. November	Kindergarten + Primarschule, Lichterumzug
12. November	Kindergarten + Primarschule, Verschiebedatum Lichterumzug
15. November	Allianz Region Schöftland, Gottesdienst Sonntag für verfolgte Christen
22. November	Kirchgemeinde, Ewigkeitssonntag
23. November	Gemeindeversammlung
28. November	SG Wiliberg-Hintermoos, Schützenabend
28. November	STV Reitnau, Winter-Fäscht
29. November	Eidg. und kant. Abstimmungen
6. Dezember	Samichlausgesellschaft, Samichlaus im Waldhaus
6. Dezember	Kirchgemeinde, Jugendgottesdienst stand up
19. Dezember	Abgabe Weihnachtsbäume
25. Dezember	Kirchgemeinde, Weihnachtsgottesdienst mit Musikverein

Bitte informieren Sie sich im Voraus auf der Vereins- oder Kirchgemeinden-Homepage über die Durchführung der Veranstaltungen.

Die nächsten Gemeindenachrichten erscheinen Mitte Dezember 2026. Zu publizierende Mitteilungen für den Veranstaltungskalender müssen bis am Mittwoch, 25. November 2026, der Gemeindekanzlei (kanzlei@reitnau.ch) abgegeben werden. Besten Dank.

Fit fürs Läbe von Kopf bis Fuss

Wie halten wir uns mental fit? Wie lernen wir am besten? Was brauchen wir, um mit Stress und Herausforderungen umzugehen? Mit solchen Fragen beschäftigt sich die Neurowissenschaftlerin und Hirnforscherin Barbara Studer. Aufgewachsen ist sie in Attelwil, nun lebt sie mit ihrer Familie in Lenzburg und doziert unter anderem an der Universität Bern. Sie ist Gründerin und Geschäftsführerin von «Hirncoach» und setzt sich für die Aufklärung zu Themen rund um die mentale Fitness und Gesundheit ein.



Barbara Studer, Sie sind in Attelwil aufgewachsen und kennen unser Dorf. Was kommt Ihnen spontan in den Sinn, wenn Sie an Ihre Schulzeit in Reitnau zurückdenken?

Den Schulweg, auf dem wir sehr viel erlebt haben, die coolen Proben und Konzerte mit unserer Schülerband, die Turnstunden draussen auf der grossen Wiese, das Spielen im Pausenhof, die aktiven Schulstunden beim Werken, Diskutieren, Biologie und Chemie erleben, etc. Es war eine sehr unbeschwertere und schöne Zeit und ich hatte das Glück, von einer lieben Familie, tollen Freunden und super Lehrpersonen begleitet zu werden.



„Fit fürs Leben von Kopf bis Fuss“ – ein Motto, das dieses Schuljahr unsere Kinder begleitet. Als Hirncoach beschäftigen sie sich intensiv mit dem menschlichen Gehirn: Was bedeutet es aus Ihrer Sicht, wenn ein Kind wirklich „fit fürs Leben“ ist?

Aus neurowissenschaftlicher Sicht bedeutet es ein Gehirn, das gelernt hat, mit Herausforderungen umzugehen, sich selbst zu regulieren und dabei neugierig zu bleiben. Ein Kind, das fit fürs Leben ist, hat nicht nur viel Wissen im Kopf, sondern hat gelernt, mit Rückschlägen umzugehen, aus Fehlern zu lernen und daran zu

wachsen, sich selbst zu beruhigen, wenn es aufgeregt ist, und an sich zu glauben, auch wenn etwas beim ersten Mal nicht klappt. Daraus entsteht Selbstwirksamkeit und Resilienz, und sie sind enorm wichtige 'Fitness'-Formen.

Was brauchen Kinder und Jugendliche damit sie in der Schule oder zuhause erfolgreich lernen können und welche Rolle spielen dabei Schlaf, Bewegung, Ernährung und Stress?

Diese vier Faktoren sind keine Nebensache, sie sind die eigentliche Grundlage guten Lernens:

Schlaf ist die Zeit, in der das Gehirn Gelerntes festigt und ordnet. Ohne ausreichend Schlaf bleibt selbst der beste Unterricht kaum hängen. Kinder im Primarschulalter brauchen rund 10 bis 11 Stunden, Jugendliche etwa 9 bis 10 Stunden Schlaf, wobei sich der Rhythmus etwas verschiebt und sie später am Abend erst müde werden, dafür lieber etwas länger schlafen.

Bewegung fördert nachweislich die Durchblutung des Gehirns und die Bildung neuer Nervenzellen im Hippocampus, der Schaltzentrale für unser Gedächtnis. Ein Kind, das sich vor dem Lernen bewegt hat, lernt oft leichter als eines, das lange stillsass.

Ernährung liefert die Energie, die das Gehirn für konzentriertes Arbeiten braucht. Ein Gehirn im Blutzucker-Tief kann sich schlicht nicht gut konzentrieren, egal wie motiviert das Kind ist.

Stress schliesslich ist ein zweischneidiges Schwert: Ein bisschen Anspannung macht wach und fokussiert, zu viel Stress blockiert dagegen genau jene Hirnareale, die wir zum Denken und Lernen brauchen. Kinder brauchen deshalb auch Erwachsene, die ihnen helfen, Druck einzuordnen und regulieren, statt ihn nur zu erhöhen.

Wenn Lernen schwerfällt: Welche Strategien gibt es, um Kinder zum Lernen zu motivieren oder wirksam zu unterstützen?

Nicht mit noch mehr Druck reagieren, das verschlimmert die Blockade meist. Stattdessen hilft es, herauszufinden, woran es wirklich hapert. Oft sind es nicht fehlende geistige Fähigkeiten, sondern fehlende Passung: Die Aufgabe ist zu unter- oder überfordernd, die Umgebung über- oder unterstimulierend, die Bedingungen und Lernmethoden passend oder eher nicht.

Konkret wirksam sind:

- Kleine, machbare Etappen statt grosser, einschüchternder Ziele. Jeder kleine Erfolg stärkt die Motivation fürs nächste Etappenziel.
- Anstrengung statt Ergebnis loben. Nicht 'Du bist so schlau', sondern 'Du hast das clever angepackt'. Das fördert die Überzeugung, dass Fähigkeiten trainierbar sind, statt fix gegeben.
- Eigene Interessen einbinden. Ein Kind, das sich für Dinosaurier begeistert, lernt Lesen oder Rechnen oft leichter, wenn genau dieses Thema als Aufhänger dient.
- Verständnis statt Scham. Wenn ein Kind versteht, warum ihm etwas schwerfällt, wird es sich weniger zurückziehen und motivierter sein, sich auf etwas Neues einzulassen.

Wie beeinflussen digitale Medien, Handy, TikTok & Co die Aufmerksamkeit, das Lernen und die mentale Gesundheit von Kindern und Jugendlichen? Und wo sollten Grenzen gesetzt werden?

Kurzformate wie TikTok-Videos sind für das jugendliche Gehirn schnell mal überfordern und süchtig machend. Sie liefern extrem schnelle, ständig wechselnde Belohnungsreize – genau das, worauf unser Belohnungssystem stark anspringt. Bei intensiver Nutzung zeigen Studien eine Überstimulation dieses Systems, während gleichzeitig der präfrontale Kortex, der für Impulskontrolle und Konzentration zuständig ist, an regulierender Kraft verliert. Das kann sich in kürzerer Aufmerksamkeitsspanne, mehr Unruhe und häufigeren Schlafproblemen äussern.

Besonders kritisch ist dabei, dass der präfrontale Kortex bei Jugendlichen erst mit 20 bis 25 Jahren ausgereift ist. Sie sind biologisch also besonders anfällig für genau diese Art von Reizen. Nicht, weil sie 'schwächer' sind, sondern weil ihr Gehirn schlicht noch mitten im Umbau steckt. Darum finde ich Grenzen sehr sinnvoll, wir machen das auch bei unseren eigenen Kindern so: So spät wie möglich mit einem eigenen Smartphone beginnen (ca. 14 Jahre) und dann klare, altersgerechte Zeitlimiten setzen und digitale Medien aktiv nutzen, aber nicht passiv scrollen. Kurzformate wie Shorts, Feeds und social Media im Allgemeinen möglichst ganz vermeiden oder zumindest deutlich einschränken bis 16 Jahre.

Digitale Medien begleitet und sehr zielgerichtet einsetzen, wo sie sinnvoll sind, und sie sollen nie als Belohnung dienen.

Zum Schluss: Wenn Sie unseren Schülerinnen und Schülern nur drei Dinge für ihre mentale Gesundheit und ihre persönliche Entwicklung mit auf den Weg geben dürften: Welche wären es – und warum?

Wenn ich mir drei Dinge herausgreifen müsste, wären es diese:

- Pfllegt echte Beziehungen. Tragende, verlässliche Beziehungen sind der stärkste Schutzfaktor für die mentale Gesundheit, den wir kennen, stärker als jede App, jedes Trainingsprogramm, jede noch so gute Methode. Wir sind als soziale Wesen gebaut, und unser Gehirn merkt den Unterschied zwischen einer echten, verbindlichen Beziehung und hundert oberflächlichen Kontakten oder Likes sehr genau.
- Versteht Fehler als Lernchance, nicht als Makel. Ein Gehirn, das Fehler machen darf, lernt mutiger und nachhaltiger als eines, das ständig Angst vor dem Scheitern hat. Das ist keine nette Floskel, sondern etwas, das ich als Neurowissenschaftlerin immer wieder bestätigt sehe: Wer Fehler als Bedrohung erlebt, blockiert genau die Prozesse, die eigentlich zum Lernen nötig wären.
- Und last but not least, plant euch bewusste Pausen vom Bildschirm und Zeit für Musik ein. Medienfreie Zeiten und Zonen nicht aus einem Verbot heraus, sondern weil das Gehirn genau diese ruhigen, unstimulierten Momente braucht, um Erlebtes zu verarbeiten, kreativ zu werden und wirklich bei sich selbst anzukommen.
Musik «massiert» und trainiert das Gehirn und kann jederzeit helfen für gute Motivation, Leistungsfähigkeit, Stimmung und Beruhigung. Nutzt diese Ressource, sei es achtsames Musikhören oder -machen.

Spontan kommen mir bei Ihren Antworten fröhliche Schulkinder in den Sinn, die gemeinsam ihren Schulweg meistern.

Es mag wohl in Reitnau auch mal bergauf gehen oder regnen, auf dem Weg sogar Streit geben, aber auch an diesen Herausforderungen dürfen sie wachsen und von Kopf bis Fuss fit fürs Leben werden.

Vielen herzlichen Dank, haben Sie sich die Zeit genommen, meine Fragen zu beantworten.



Marlene Lüthi (Heilpädagogin)

Folgende Möglichkeiten bestehen, um sich ins Thema zu vertiefen:

- Barbaras Bestseller Buch mit vielen Übungen als Stärkungsprogramm fürs Gehirn: Hirnpower (Beobachter Verlag).
- Masterclass «Jugendliche stärken statt streiten» rund um Medien & mentale Gesundheit: www.hirncoach.ch/angebot-eltern
- Digitale interaktive Programme für Privatpersonen sowie für Teams und Organisationen: <https://www.hirncoach.ch>



Lichterumzug 10. November 2026, (Verschiebedatum 12. November)

Am Dienstag, 10. November findet der traditionelle Lichterumzug statt. Die Kindergartenkinder und die Schülerinnen und Schüler der 1. - 3. Klasse bestreiten den Umzug mit Räbeliechtli oder selbstgebastelten Laternen.

Gestartet wird um **18.00 Uhr** auf dem unteren Schulhausplatz mit gemeinsamen Liedern. Beim ehem. Dorfladen stoppt der Umzug für ein weiteres gemeinsames Singen.

Umzugsroute:

Unterer Pausenplatz/Schulhaus – Bergstrasse – Vorgasse – Hofacker – Hängeleweg – Hängele – ehem. Dorfladen – Kirchgasse – Schulhaus Kratz

Während und nach dem Umzug sorgen die Landfrauen für Verpflegung auf dem oberen Schulhausplatz. Wir freuen uns über viele Zuschauerinnen und Zuschauer am Strassenrand und auf dem Schulhausplatz.

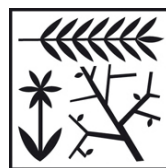
Häckselaktion

Wann: **Mittwoch und Donnerstag, 28. und 29. Oktober 2026**

Wo: Bei Ihrer Liegenschaft oder Garten; der Depotplatz muss für den Traktor mit Häcksler gut zugänglich sein.

Was: Legen Sie folgendes Material bitte getrennt bereit:

- Schnittmaterial von Bäumen, Sträuchern, Halbsträuchern, Himbeer- und Brombeerruten usw., Holz bis 12 cm dick;
- Abraum aus Gemüsegarten, Laub, Gras, Stauden, Sonnenblumen



Das Häckselmaterial ist mit einem grossen Plastik zuzudecken, um es vor Witterungseinflüssen bzw. Fäulnis zu schützen. Beim Häckseln wird der Plastik als Unterlage für das zerkleinerte Material verwendet. Dickes Astende Richtung Strassenseite legen. Besten Dank.

Was nicht: Steine, Wurzeln, Erde, Nägel, Schnüre, Plastik, Drähte, Eisen

Kosten: **Für die ersten 10 Minuten werden pauschal CHF 30.00 berechnet. Für eine längere Benützung werden über die ganze Benützungsdauer gesehen kostendeckende CHF 36.60 pro 10 Minuten in Rechnung gestellt.**
Die Rechnungsstellung erfolgt durch die Abteilung Finanzen Reitnau.

Anmeldung: Mit dem untenstehenden Talon bei der Gemeindekanzlei Reitnau, per E-Mail an kanzlei@reitnau.ch oder Telefon 062 738 77 38 bis spätestens am Freitag, 23. Oktober 2026. Besten Dank.

Profitieren Sie von dieser beliebten Dienstleistung, welche Ihnen die Kompostierung im eigenen Garten wesentlich erleichtert.

Reitnau, Oktober 2026

Gemeinderat Reitnau

----- ✂ ----- ✂ ----- ✂ -----

Anmeldung für Häckselaktion

Ich melde mich für den 28. und 29. Oktober 2026 an:

Name: Vorname:

Adresse: Ort:

Talon bis spätestens am Freitag, 23. Oktober 2026 an die Gemeindekanzlei Reitnau, Weinhal-
den 1, 5057 Reitnau einsenden oder abgeben. Besten Dank.